

Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft
des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das
IV. Quartal 2002

Erträge

	Ergebnis 1.1. - 31.12.2002 €	Veranschlagung €	Abweichung Veranschlagung Ergebnis €	Wirtschafts- plan 2002 €	Hoch- rechnung €	Abweichung Hochrechnung Wirtschaftsplan €
1. Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	15.513.642			15.360.000		153.642
a) abgerechnete Krankenhausleistungen	15.372.382			0		0
b) offene Forderungen aus Krankenhausleistungen	141.260			0		0
c) kalkul. Forderungen aus noch nicht abgerechneten Krankenhausleistungen	0			0		0
2. Erlöse aus Wahlleistungen	413.688			281.211		132.477
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	587.203			500.000		87.203
4. Erstattungen Personal	98.258			81.807		16.451
5. Nutzungsentgelte der Ärzte	479.283			460.000		19.283
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	55.275			50.000		5.275
7. Sonstige betriebliche Erträge	211.222			200.000		11.222
8. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	223.920			25.565		198.355
9. Erträge aus Zinsen	13.107			46.016		-32.909
10. Sonstige außerordentliche Erträge	4.159			0		4.159
12. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0			125.000		-125.000
	17.599.757			17.129.599		470.158
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten auf Fördermitteln nach KHG	1.290.791			1.329.359		
	18.890.548			18.458.958		431.590

Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft
des Städt. Hellmig-Krankenhauses für das
VI. Quartal 2002

Aufwendungen

	Ergebnis 1.1. - 31.12.2002 €	Veranschlagung €	Abweichung Veranschlagung Ergebnis €	Wirtschafts- plan 2002 €	Hoch- rechnung €	Abweichung Hochrechnung Wirtschaftsplan €
14. Personalaufwendungen Gesamt	12.904.040			12.230.000		674.040
15. Sachaufwendungen	5.556.700			4.879.149		677.551
a) Lebensmittel	338.824			410.000		-71.176
b) Medizinischer Bedarf	2.216.708			1.940.000		276.708
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	765.531			575.000		190.531
d) Wirtschaftsbedarf	562.697			540.000		22.697
e) Verwaltungsbedarf	607.811			386.452		221.359
f) Steuern, Abgaben, Versicherungen	240.632			281.211		-40.579
g) Instandhaltung	641.763			613.550		28.213
h) Wirtschafts-, Gebrauchsgüter	10.958			30.678		-19.720
i) Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.775			102.258		69.517
						0
16. übrige Aufwendungen	0			20.450		-20.450
18. Erlösausgleich 2000/2001	0			0		0
	18.460.740	0	0	17.129.599		1.331.141
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.295.268			1.278.230		
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	78.849			51.129		
	19.834.857			18.458.958		1.375.899

Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen

	Ergebnis 01.01. - 31.12.02 €	Veranschlagung €	Abweichung Veranschlagung Ergebnis €	Wirtschafts- plan 2002 €	Hoch- rechnung €	Abweichung Hochrechnung Wirtschaftsplan €
Erträge	17.599.757	0	0	17.129.599	0	470.158
Aufwendungen	18.460.740	0	0	17.129.599	0	1.331.141
Über-/ Unterdeckung	-860.983	0	0	0	0	-860.983

Statistische Angaben

Das Budget 2002 für die stationären Krankenhausleistungen basiert auf einer Fallzahl von 7.833 Patienten bei 64.047 Pflegetagen und einer Verweildauer von 8,18 Tagen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Belegung von 79,40 %. Folgender Zahlenvergleich ergibt sich:

	Leistungsdaten gemäß Vereinbarung	Leistungsdaten IST per 31.12.2002
Fallzahl	7.833	8.217
Pflegetage	64.047	62.659
Verweildauer	8,18	7,63
durchschnittliche Belegung	79,40	77,68
Vor- und nachstationäre Behandlung		
Fallzahl	778	676

Vermögensplan für den Zeitraum vom 01.01.2002 bis 31.12.2002

Einnahmen laufender Betrieb	
Förderung gem. § 25 KHG NW in 2002 erhalten	398.021
Ausgaben	
Erweiterung des Anlagevermögens	321.974
Saldierung	76.047

- zu 1 a) Hierbei handelt es sich um von den Leistungsträgern überwiesene Beträge.
- zu 1 b) Hierbei handelt es sich um Erlöse aus dem stationären Bereich. Für fakturierte Leistungen die noch nicht von den Kostenträgern beglichen wurden
- zu 1 c) Hierbei handelt es sich um noch nicht fakturierten Leistungen.
- zu 2.) Als Wahlleistung wird im Krankenhaus die medizinisch nicht notwendige Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer und die Bereitstellung eines Telefons verstanden.
- zu 3.) Hier werden die Erlöse der Physikalischen Therapie, die Sachkostenerstattungen der Ambulanzen und die Erlöse aus dem ambulanten Operieren ausgewiesen.
- zu 4.) Hier stehen Erstattungen des Personals für Mieten und Verpflegung.
- zu 5.) Diese Position umfasst die stationären und die ambulanten Arztgebühren.
- zu 6.) Erstattung des Arbeitsamtes im Rahmen der Altersteilzeit sowie die Erstattung des Bundesamtes für den Zivildienst werden unter dieser Position ausgewiesen.
- zu 7.) Diese Position beinhaltet Erträge aus Skonto und Bonus, Kostenerstattungen aus dem Rettungsdienst, Mieterträge, Telefongebühren-Erstattungen und die Erstattungen von Versicherungen.
- zu 9.) Hier würden Zinserträge aus angelegten Termingeldern aufgeführt.
- zu 10.) Hier sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen enthalten.

- zu 14.) Hier werden die direkten Personalkosten, die Versorgungsaufwendungen für ausgeschiedene Beamte und die Kostenübernahme für den Personalrat ausgewiesen.
- zu 15.) Nachweis aller Sachaufwendungen.